

Elbhangfest auf Sparflamme

Das fünfstellige Minus in der Vereinskasse ist gestopft, das 29. Elbhangfest kann kommen.

Von Lisa-Marie Leuteritz

Von dem heißen Sommer konnte das Dresdner Elbhangfest im vergangenen Jahr nicht profitieren: Nur halb so viele Besucher wie im Jahr zuvor bescherten der Vereinskasse ein Minus von rund 50 000 Euro. Kurz vor dem großen Jubiläum stand das Fest vor dem Aus. Ein Jahr später sind diese Sorgen fast vergessen: Das große und mit sieben Kilometern wohl auch längste Straßenfest der Stadt ist gerettet und findet vom 28. bis 30. Juni statt.

Das sei vor allem den privaten Spendern zu verdanken, sagt der Vereinsvorsitzende Volker Wenzel. Die Spendenbereitschaft sei enorm gewesen und halte immer noch an. Dabei konnte sich der Verein über Summen zwischen fünf und 4000 Euro freuen.

Bei der Planung mussten sich die Organisatoren jedoch etwas bremsen, zumindest was das Budget betrifft. So standen für den kulturellen Teil nur etwas mehr als die Hälfte der sonstigen finanziellen Mittel zur Verfügung. Trotzdem sind mehr als 250 Veranstaltungen und zwölf Bühnen zusammengekommen. Die Sparmaßnahmen habe der Verein zum Anlass genommen, sich wieder auf seine Wurzeln zu besinnen, sagt Geschäftsführerin Lydia Göbel. So wird es in diesem Jahr unter anderem wieder mehr klassische Musik zu hören geben. Und auch der künstlerische Nachwuchs soll gefördert werden und darf sich tagsüber auf großen Bühnen präsentieren. Der Ostpol aus der Neustadt bekommt in diesem Jahr keine eigene Bühne, darf aber dafür das musikalische Sonnabendprogramm in Wachwitz gestalten.

Das diesjährige Elbhangfest ist wie ein großer sächsischer Kaffeeklatsch konzipiert, bindet die Städte Leipzig und Chemnitz mit ein und steht unter dem Motto „Diddschn statt Diggschn“. Die sieben Kilometer lange Feststrecke widmet sich der sächsischen Sprache, Literatur, Musik und Tradition. Vor allem die Berühmtheiten des Dresdner Elb-



Lydia Göbel, Holger Friebe und Jenni Lindner (v. l.) haben trotz Einbußen aus dem Jahr 2018 ein neues Programm organisiert.

FOTO: DIETRICH FLECHTNER

hanges werden in diesem Jahr in Szene gesetzt: Zum 200. Geburtstag von Clara Schumann wird es verschiedene Konzerte geben, unter anderem mit Pianistin Ragna Schirmer am Festsonnabend um 20 Uhr in der Pillnitzer Weinbergskirche. Leben und Wirken von Lene Voigt wird mittels einer Straßenausstellung gedacht und das Café Thonet widmet sich dem 100. Geburtstag des Bauhauses.

Der traditionelle Festumzug „Sachsendreier“ mit 20 Bildern zieht direkt nach der Eröffnung des Elbhangfestes durch Schirmherr

und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) über das Festgelände. Ein Höhepunkt dürfte die riesige Bäbe sein, die Bäcker Wippler nicht nur für den Festumzug gebaut, sondern auch zum Essen gebacken hat – nach dem alten Familienrezept der Elsa Friebe.

Wie viele anderen Initiativen hat auch der Elbhangfest-Verein mit einer schwindenden Zahl an Ehrenamtlichen zu kämpfen. Um die Elbhangfest-Macher vorm Aussterben zu retten, werden derzeit Freiwillige für den Festausschuss gesucht. Sie können sich beim Verein melden.

Ein Blick ins Programm

■ Freitag

19.30 Eröffnungskonzert mit dem Vocalensemble in der Loschwitzer Kirche
22 Uhr Kremlococktail-Disko auf der Festbühne Wachwitz
20 Uhr Ausstellungseröffnung und Vortrag zu 100 Jahre Bauhaus und 200 Jahre Thonet in Niederpoyritz

■ Sonnabend

10.30 Uhr Eröffnung durch OB Hilbert
11 Uhr Festumzug
11-18 Uhr offene Ateliers in Loschwitz
12-18 Uhr Kinderprogramm auf Elbwiese Wachwitz
19.30 Uhr Wohltemperiertes in Klängen und Worten, Bühne am Wasser in Pillnitz

■ Sonntag

13-15 Uhr offene Bühne in Krachwitz
18 Uhr Abschlusskonzert mit Tom Pauls und sächsischen Musikern im Weindorf Pillnitz
■ **Eintritt**
Bändchen für alle Tage 10 Euro (erm. 9 Euro), im Vorverkauf bis 27. Juni, mehr Infos unter www.elbhangfest.de